B22 Jonas Graeber

Tagesordnungspunkt: 8.8.6 Beisitzer*innen (Offene Plätze)

Angaben

Alter:	24
Geschlecht:	männlich
Wohnort:	Osnabrück

Selbstvorstellung (Bei PDF-Upload hinfällig. Einfach "siehe PDF" ö. Ä. angeben)

siehe PDF

Individuelle PDF-Bewerbung

GRÜNE JUGEND

Bewerbung als Beisitzer im Bundesvorstand



Liebe Freund*innen,
im vergangenen Jahr haben wir viel erreicht. Die GRÜNE JUGEND ist stark gewachsen und wir haben viele neue aktive Gruppen und Strukturen dazugewonnen. Gleichzeitig ist diese Stärke aber auch so nötig wie selten zuvor. Angesichts der massiven Herausforderungen des **Rechtsrucks** ist es nötig, dass wir im kommenden Jahr neue Mitglieder noch stärker einbinden, uns schlagkräftiger organisieren und gemeinsam mit vielen weiteren Gruppen und Organisationen noch stärker raus auf die Straße kommen.
Im vergangenen Jahr habe ich in der Bündnisarbeit für die GRÜNE JUGEND viel gelernt. Wir waren im Rheinland und haben den Fokus der Öffentlichkeit auf den Klimaschutz gelenkt, wir haben Nazis in Goslar und Chemnitz die Stirn geboten und waren überall dort, wo Rechtsruck, Autoritarisierung und Rassismus offensichtlich wurden. Diese Erfahrungen will ich im kommenden Jahr nutzen, um gemeinsam mit euch allen noch schlagkräftiger und stärker in die notwendigen Kämpfe auf die Straße und in die Grube ziehen zu können.

Aber im kommenden Jahr stehen auch viele **Wahlen** an. Im Herbst werden wir mit den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen richtung-weisende Wahlen für die gesamte deutsche Politik haben. Dort geht es darum, progressive Kräfte und junge grüne und linke Kandidat*innen in die Parlamente zu bringen.

Polizeigesetze stoppen – Wir sind alle Gefährder*innen

Das letzte Jahr wurde zu einem großen Teil vom Kampf gegen die Polizeigesetze in den Ländern und die aktuellen Entwicklungen im Bundesinnenministerium geprägt. In Bayern sind 40.000 Menschen gegen das Polizeiaufgabengesetz auf die Straße gegangen, auch in Hannover, Potsdam und Düsseldorf gab es große **Demos**. In vorderster Reihe: Die GRÜNE JUGEND. Gemeinsam mit euch will ich im nächsten Jahr unseren Kampf gegen die Polizeigesetze noch besser bündeln. Gleichzeitig will ich aber mit euch diskutieren, was für uns Innenpolitik ist. Denn eins ist auch klar: Wir müssen eine **schlagkräftige Erzählung** und eine inhaltliche Antwort haben, die wir der Autoritarisierung und dem Diskurs der Härte entgegensetzen können. Nur dann können wir unserer Rolle als Gefährder*innen konservativer Mehrheiten in dieser Gesellschaft gerecht werden.

Über mich

- 24

- Studiert in Osnabrück im Master Europäisches Regieren

- Mag Demos, Kaffee, Konzerte und das Meer

Politisches

Seit **2017** – Mitglied im Bundesvorstand

2016 -2017 –

Koordinator des FaFo DIRA

2016 – Sprecher der GJTH

2014 – Mitglied des Studierendenrats an der Uni Jena

Seit **2013** – Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Seit **2010** – Mitglied GRÜNE JUGEND

Kontakt:

Ihr habt Fragen, Anmerkungen und Feedback zu meiner Kandidatur?
Hier entlang:

@JonasGraeber
/jonas.graeber1
jonas.graeber@gruene-jugend.de

Grüne Höhenflüge nutzen – Weil wir unsere Inhalte durchsetzen sollten

Die grüne Partei steht in aktuellen Umfragen deutlich über 20 Prozent und führt das vor allem auf die vermeintliche Konsensfindung innerhalb der Partei zurück. Wir müssen uns genau überlegen, zu welchem Preis dieser Konsens kommt und an vielen Stellen klar Stellung beziehen. Als GRÜNE JUGEND können wir uns noch stärker als bisher in die Arbeit der Partei einbringen und so zwei Dinge erreichen:

1. Wir **politisieren** junge Menschen, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, konkret Politik mitzugestalten und sollten dafür größere und institutionalisierte Handlungsspielräume aufmachen und erhalten.

2. Wir **verändern** Politik. Unsere junggrünen Abgeordneten können heute schon in Parlamenten wegweisende Entscheidungen treffen und in Zusammenarbeit mit der GJ Inhalte auch in die Partei bringen, die dort bis dahin noch nicht denkbar waren.

Diese Effekte will ich nutzen. Wir können gemeinsam mit dem Bundesvorstand und der AG Perspektiven stärkere Strukturen etablieren und es uns so ermöglichen, unsere Themen einzubringen und mehr junge Menschen in die Parlamente zu entsenden.

Going East – Wir überlassen der AfD nicht die Felder

Im kommenden Jahr stehen vor allem auch drei wesentliche **Landtagswahlen** an: Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Gerade dort werden für die kommenden Jahre, vielleicht Jahrzehnte, Weichen gestellt. Es geht um nicht weniger als die Frage, ob der demokratische Konsens im Angesicht einer im Kern faschistischen Partei haltbar ist. Dafür braucht es starke Grüne in den Parlamenten und vor allem eine starke GRÜNE JUGEND. Wir müssen immer wieder dafür kämpfen, dass die Verteidigung der Demokratie und Menschenrechte nicht nur in Wort, sondern auch in Taten stattfindet.

Ich habe 4 Jahre in Thüringen gelebt. Ich habe dort zum ersten Mal in meinem Leben die Erfahrung gemacht, täglich damit rechnen zu müssen, auf gewaltbereite Nazis zu treffen. Für mich war das ein einschneidendes Erlebnis, das mich nachhaltig politisiert hat. Für PoC, Refugees und viele weitere diskriminierte Gruppen ist diese Erfahrung leider noch sehr viel härter. Gerade für sie müssen wir kämpfen. Wir müssen uns tagtäglich vor diskriminierte und bedrohte Menschen stellen. Und gerade wenn die Rechten im nächsten Jahr alle Geschütze auffahren, gilt das umso mehr. Ich will gemeinsam mit euch dafür sorgen, dass wir der AfD nächstes Jahr nicht die Fläche überlassen.

Denn eins dürfen wir nicht zulassen: Eine AfD, die so stark ist, dass keine*r mehr an ihr vorbeikommt.

Im kommenden Jahr geht es um die grundlegendsten Herausforderungen: Wir haben die **Chance**, grüne Höhenflüge zu nutzen und unsere Inhalte auch umzusetzen. Wir haben die **Aufgabe**, den staatlichen Rechtsruck und die Polizeigesetze zu stoppen. Und wir haben die **Verpflichtung**, der AfD alles entgegenzuwerfen, was wir haben.

Lasst es uns angehen! Für die befreite Gesellschaft! Für das gute Leben!

Alerta!

Euer Jonas